

Wiesbadener Tagblatt.

No. 59.

Freitag den 10. März

1854.

Das Herzogliche Kreisamt Wiesbaden

an

die Herrn Bürgermeister des Kreisamtsbezirks.

Ad. Num. 909.

Den Gewerbebetrieb der Schiffsmakler und anderer Personen, welche sich mit der Vermittelung des Transports von Auswanderern aus dem Herzogthum befassen, betr.

Um häufig vorkommende Mißbräuche und Beeinträchtigungen abzuschneiden und den Auswanderern aus dem Herzogthum die Vortheile einer geordneten und von den inländischen Behörden überwachten Ueberfahrt nach überseeischen Ländern möglichst zu sichern, ist von Herzogl. Ministerial-Abtheilung des Innern durch Erlass vom 3. l. M. ad Num. 6825 verfügt worden, daß für die Folge den Auswanderern ihre Entlassungs- und Legitimations-Urkunden von den Herzogl. Kreisämtern nicht eher eingehändigt werden sollen, bis sich dieselben über den Abschluß eines Ueberfahrtscontractes mit einem von Herzogl. Ministerial-Abtheilung des Innern concessionirten inländischen Agenten ausgewiesen haben werden.

Sie werden diese Verfügung in geeigneter Weise in Ihren Gemeinden bekannt machen.

Wiesbaden, den 7. März 1854.

Dr. Busch.

Der Schneidermeister Joseph von Zuben von Wiesbaden beabsichtigt mit Familie nach Amerika auszuwandern.

Wiesbaden, den 8. März 1854.

Herzogl. Kreisamt.

Dr. Busch.

990

Bekanntmachung.

Die Collecte für die Wiederherstellung der Vorderseite des Kaiserdomes zu Speyer betreffend.

Unter Hinweisung auf den von Herzogl. Kreisamte dahier in No. 45 dieses Blattes vom Gestrigen veröffentlichten Aufruf zur Collecte für die Wiederherstellung der Vorderseite des Kaiserdomes zu Speyer wird ausdrücklich bekannt gemacht, daß von heute an die Subscriptionliste zur Einzeichnung von Beiträgen auf dem Rathhause offen gelegt ist und der Unterzeichnete zur Empfangnahme der Beiträge jederzeit bereit ist.

Wiesbaden, den 22. Februar 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 13. März Morgens 10 Uhr werden im Schiersteiner Gemeindewald

Distrikt Hämmereisen 2r und 3r Theil:

790 Stück kieferne Gerüsthölzer	} 2196 Ebsuß.
3125 " " Hopfenstangen	
2000 " gemischte Wellen und	

6 Karrn Wachholdersträucher; sodann im

Distrikt Hecke 1r Theil:

2000 Stück kieferne Hopfenstangen von 904 Ebsuß und
400 " " Wellen

versteigert.

Schierstein, den 6. März 1854.
1015

Der Bürgermeister.
Dreßler.

Bekanntmachung.

Samstag den 18. März, Morgens 9 Uhr anfangend, werden auf dem Rathhause dahier 1000 Pfund hänsenes Garn — Handgespinnst aus der hiesigen Winterspinnanstalt — öffentlich versteigert.

Die Herrn Bürgermeister werden mit dem Anfügen um gefällige Bekanntmachung ersucht, daß Inländern gegen Bürgschaftsschein der betr. Bürgermeisterei ein Credit bis Pfingsten des l. J. verwilligt werden kann.

Hochheim a. M., den 8. März 1854.
1016

Der Bürgermeister.
Diener.

Bekanntmachung.

Die Erhebung der Standmiete für das erste und zweite Quartal und des Religionschulgeldes für das erste Quartal 1854 zur israelitischen Cultuscasse dahier hat begonnen.

Die Mitglieder der israel. Gemeinde werden aufgefordert, ihre Beiträge innerhalb 8 Tagen in den Mittagsstunden von 1 bis 3 Uhr zu leisten.

Wiesbaden, den 8. März 1854.
1017

Der Rechner der israel. Cultuscasse.

N o t i z.

Heute Freitag den 10. März,

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von gemischten Wellen in den Remisen des Wiesbadener und Mosbacher Feldes. Der Anfang wird in der Remise ohnweit der Kahlenmühle gemacht. (S. Tagblatt No. 55.)

Nachmittags 3 Uhr:

Aucterversteigerung des Herrn Oberstabsarzt Dr. Ebhardt auf dem Rathhause dahier. (S. Tagblatt No. 58.)

Rassauischer Kunstverein.

Heute Abend 7 Uhr: **Versammlung der Mitglieder** im Gesellschaftslocal des Vereins — **Hôtel Düringer.** 4102

Ein einstöckiges gut gebautes **Haus** mit Garten und Bleichplatz ist aus freier Hand zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 648

Alle Diejenigen, welche noch **Ackerzins** pro Martini 1853 an mich zu entrichten haben, werden ersucht baldigst Zahlung zu leisten, da ich sonst genöthigt bin, denselben Unkosten zu verursachen.

1007

Wild, Feldwebel.

Muhrkohlen.

Bestes **Fettschrott** so wie ganz vorzügliches **Schmiedegrieß** lasse ich von heute an während 14 Tagen in Viebrich aufladen und können dieselben zu billigen Preisen aus dem Schiff bezogen werden.

986

August Dorst, Kirchgasse No. 10.

Ein- und Verkauf

von in- und ausländischen **Staats- und standesherrlichen Obligationen, Staatslotterie-Effecten, Eisenbahn-Actien, Coupons, Banknoten** &c. &c. bei

738

Hermann Strauss.

Im Besitz der **Muster** einer der ersten **Tapetenfabriken** Deutschlands in den neuesten Dessins, vorzüglichem Papier und sehr billigen Preisen, erlaube mir die ergebene Anzeige, daß dieselben auf Verlangen in die Wohnungen zur Auswahl gegeben werden.

517

C. Leyendecker, Commissionär.

Gänzlicher Ausverkauf
des wohl assortirten Puz- und Modelagers
untere **Friedrichstraße No. 37.**

842

25 Ruthen **Krautacker** auf der alten Bach sind zu verpachten bei

1009

P. Seiler.

Herren-Kleider werden ausgebessert und gereinigt bei

797

D. Rusch, Häfnergasse No. 16.

Ein im neuesten Styl erbautes **Wohnhaus** mitten in der Stadt, welches sich zu 6 $\frac{3}{4}$ Prozent verzinst, ist unter vortheilhaften Bedingungen wegen Wohnortsveränderung zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

473

Berliner Pfannenkuchen täglich frisch bei

335

Wenz, Conditor.

Mein **Baumstück** Ueberrieth, 1 $\frac{1}{2}$ Morgen haltend, mit 60 jungen tragbaren Bäumen nebst Häuschen, sowie einen Acker hinter dem neuen Kirchhof, 2 $\frac{1}{4}$ Morgen haltend, sind unter annehmbaren Bedingungen ganz oder getheilt aus freier Hand zu verkaufen.

988

Wilhelm Walthers.

Mailändischen Haarbalsam das Glas 54 und 30 fr.; Eau d'Atirona, Toilet-
 tensseife, flüssige, das Glas 40 und 20 fr.; Eau de mille fleurs das Glas
 36 und 18 fr.; Eau de Cologne triple zu 36 und 18 fr.; Anadolli in Schach-
 teln zu 24 und 12 fr.; Duft-Essig das Glas 15 fr.; Königs-Räucherpulver
 die Schachtel 7 fr. von dem Chemiker Carl Kreller in Nürnberg nur bei
 1018 **J. L. Seibert** in der Langgasse.

Heute Freitag den 10. März:

Dritte Quartett-Soirée

im grünen Saale des Gasthofs zum Adler.

- 1) Quartett von Haydn E-dur, mit den Variationen über „Gott erhalte
 Franz den Kaiser“.
- 2) Quartett von Mendelssohn-Bartholdy D-dur.
- 3) Quartett von Beethoven Es-dur (sogenanntes Harfen-Quartett).

Anfang präcis 6 1/2 Uhr.

Mehrfachen Wünschen entsprechend, ist die Einrichtung getroffen, daß
 die geehrten Abonnenten auch Familien-Karten zu einzelnen Soiréen
 erhalten können und werden diese in der Schellenberg'schen Hof-Buch-
 handlung zum Subscriptionspreis abgegeben.

492

J. B. Hagen.

In hiesiger Gasfabrik wird Kohlenasche bil-
 lig abgegeben. 1004

Schöne Zwetschen-Bäume, Stachelbeeren, Johannissträuben und
 Strauchrosen sind zu haben bei **G. Hofmeyer**, Gärtner. 1019

Hierdurch bringe ich zur Kenntniß des geehrten Publikums, daß ich
 wieder eine frische Sendung **Sonnenschirme** aller Art und nach neuester
 Façon erhalten habe und dieselben zu den billigsten Preisen ablasse.

1020

J. Flegenheimer,
 Häfnergasse No. 5.

Cäcilienverein.

Heute Abend Gesangprobe im **Hôtel
 Düringer.** 434

Anfang: für die Damen präcis 7 Uhr,
 " " Herrn " 7 1/2 "

Tapeten-Fabrik.

Unser Lager von **Tapeten, Borduren, Mouleaux und Wachs-
 tuch** haben wir für den bevorstehenden Bedarf wieder auf das vollstän-
 digste assortirt und halten uns damit aufs Beste empfohlen.

902

Helmrich & Rudloff,
 Goldgasse No. 19.

Wilhelmstraße No. 8 sind 100 Stück **Champagnerflaschen** zu
 verkaufen. 1021

Wegen Wohnortsveränderung sind gut gehaltene **Möbel**, bestehend in Kleider- und Küchenschrank, Kommode, mehrere Tische und Bettstellen, Stühle und sonstige Haus- und Küchengeräthe, billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 1022

Für die beginnende Saison habe ich mein
Tapeten-, Teppich- und Wachstuch-Lager
wieder aufs sorgfältigste ausgestattet. Indem ich mich in allen obigen Artikeln zu billigsten Preisen empfehle, erlaube ich mir ganz besonders auf die bereits eingetroffenen neuesten Dessins in **Tapeten** aller Qualitäten zum Fabrikpreise aufmerksam zu machen. 987
Johann Reinhard Rohr.

Buchsbaum zu Begeinfassung wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 989

Ein noch gut erhaltenes zweistöckiges **Sintergebäude** ist auf den Abbruch zu verkaufen. Näheres Neßgergasse No. 1. 992

Liederfranz. Heute Abend 8 1/2 Uhr 520
P r o b e.

Untere Friedrichstraße No. 5 ist ein **Rußbaumstamm** zu verkaufen. 1023

Heidenberg bei **B. Unkelbach** sind mehrere Karrn **Ruhdung** und ein neuer **Stoßkarrn** zu verkaufen. 1024

Patent-Portland-Cement
zum Wasserdichtmachen von Mauern, Cisternen und Bädern bei
F. Weber,
Materialhandlung in Mainz.
Bestellungen darauf erbitte entweder brieflich oder durch Fuhrmann
Schmitt, Oberwebergasse in Wiesbaden. 1003

Verloren
wurde eine **goldene Nadel** mit dickem Knopfe; dem Finder wird gegen Rückgabe derselben eine Belohnung zugesichert. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 905

Gesuche.
Eine perfecte Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Oberwebergasse No. 32 eine Stiege hoch. 1025
Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle auf den 1. April. Näheres Oberwebergasse No. 32 eine Stiege hoch. 1026
Es werden eine Köchin und ein Hausmädchen gesucht. Näheres zu erfragen Marktstraße No. 23. 1027
Ein Mitleser des **Frankfurter Journals** wird gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 1028
Ein zweithüriger **Kleiderschrank** wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 1029

Ein Kapital von **12–13,000 fl.** wird zu leihen gesucht. Näheres in
in der Expedition dieses Blattes. 1030
4500 fl. sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Wo,
sagt die Expedition dieses Blattes. 382
300 fl. Vormundschaftsgeld sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit
stündlich zum Ausleihen bereit bei **Lüncher Balthaser Faust.** 1031

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags)

Am Nerothal in dem neuerbauten Landhause des C. P. Künstler ist
der zweite Stock mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 758
Auch kann ein Gärtchen dazu abgegeben werden. 731
Burgstraße No. 10 bei H. M. Burk ist ein Dachlogis zu vermieten. 245
Geisbergweg No. 14 bei G. Haack ist eine vollständige Wohnung mit
oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 167
Goldgasse 16 ist ein angenehmes Logis auf 1. April zu vermieten. 910
Häsnnergasse No. 12 ist auf den 1. April der obere Stock ganz oder
getheilt zu vermieten. Näheres bei Artillerieschmied Kunkler. 1032
Heidenberg bei Wilh. Mahr ist im ersten Stock eine vollständige Woh-
nung gleich zu beziehen, sowie ein Dachlogis auf 1. April. 759
Heidenberg No. 49 sind zwei vollständige Logis, das eine im zweiten
Stock, das andere im Dach, zu vermieten. 912
Kirchgasse in dem Hause der Gebrüder Walther ist im Hinterhause eine
Wohnung gleicher Erde auf 1. April zu vermieten. 580
Kleine Schwalbacherstraße No. 3 ist ein Logis mit Werkstätte zu
vermieten durch L. Marburg. 1033
Kranz No. 1 bei Carl Mahr ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten
und kann den 1. April bezogen werden. 347
Kranz No. 5 ist ein Logis im 1. oder 2. Stock zu vermieten. 1034
Langgasse bei C. Asmann sind möblirte Zimmer zu vermieten. 622
Messergasse No. 10 ist ein geräumiges Logis, wozu ein heizbarer
Laden abgegeben werden kann, auf 1. April zu vermieten. 1035
Messergasse No. 2 ist der 3. Stock auf 1. April zu vermieten. 684
Michelsberg No. 25 ist eine Dachstube zu vermieten. 303
Mühlgasse No. 7 ist ein Logis im Hinterhaus auf April zu beziehen. 915
Nerostraße No. 32 bei G. Ellmer ist im Hinterbau eine vollständige
Wohnung nebst allen Bequemlichkeiten auf 1. April zu vermieten. 736
Nerostraße No. 34 ist ein Logis im Seitenbau auf den 1. April zu
vermieten. 1036
Neugasse No. 4 ist ein kleines Logis zu vermieten. 916
Oberwegergasse bei Wilh. Heerlein ist ein Logis gleich oder auch
später zu vermieten. 868
Römerberg No. 36 sind mehrere Logis zu vermieten. 257
Saalgasse 2 ist im 2. Stock bis 1. April ein Logis zu vermieten. 352
Saalgasse No. 3 ist ein kleines Logis zu vermieten. 956
Schachtstraße No. 25 bei Christiane Schramm ist eine vollständige Woh-
nung ebener Erde zu vermieten und kann bis Juni bezogen werden. 715
Schwalbacher Chaussee in dem neuerbauten Landhause des Lüncher-
meisters H. Hammelmann ist der erste Stock mit allem Zubehör auf
den 1. April zu vermieten. 1037
Schwalbacherstraße No. 5 ist im Hinterbau eine Wohnung zu ver-
mieten und gleich zu beziehen.

- Steingasse No. 16 sind einige Logis zu vermietthen. 957
 Steingasse No. 18 sind mehrere Logis zu vermietthen. 534
 Taunusstraße No. 1 ist im zweiten Stock ein kleines Logis zu vermietthen, bestehend in einem Zimmer mit Kofen, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzstall, und kann 1. April bezogen werden. 114
 Taunusstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. April zu vermietthen. 625
 Untere Webergasse 41 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermietthen. 918

Zu vermietthen:

- Auf den 1. April: Taunusstraße eine Wohnung, bestehend in 1 Salon, 2 Zimmern, 1 Kabinet, Küche, Keller und dem nöthigen Zubehör.
 Auf den 1. April: Louisenstraße 4 möblirte Zimmer mit Küche, Mitgebrauch des Gartens und dem nöthigen Zubehör.
 Auf den 1. Mai: Louisenstraße eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Gartens.
 Das Nähere auf dem Geschäftsbureau von C. Leyendecker. 870

Zu vermietthen

- auf den 1. Mai die Wohnung, welche bis dahin von Herrn Minister von Wizingerode bewohnt wurde, durch das Geschäfts-Bureau von C. Leyendecker. 587
 Ein Zimmer nebst Cabinet ist sogleich oder auf den 1. April zu vermietthen; auf Verlangen können auch Möbel und ein Klavier dazu gegeben werden. Näheres zu erfragen in der Expedition d. B. 871

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend	Anfang 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Sabbath Morgen	" 8 $\frac{1}{2}$ "
Purim Vorabend	" 5 $\frac{1}{2}$ "
Purim Morgen	" 6 $\frac{1}{2}$ "

< Wiesbaden, den 10. März. Es ist erfreulich und verdient öffentliche Anerkennung, daß die von Herrn Commissionär Leyendecker bereits arrangirte öffentliche Versteigerung von allerlei Hausgeräthen und Kunstwerken im Kölnischen Hof nunmehr als für die Zukunft gesichert betrachtet und damit dem Bedürfniß vieler Einzelnen an einer gemeinsamen Stelle Rechnung getragen werden kann, während es sonst mit Unannehmlichkeiten und Nachtheilen mancher Art befriedigt werden mußte oder ganz unbefriedigt blieb. Die für den Anfang April angekündigte dritte Versteigerung gibt uns einen neuen Beleg, daß dieses nützliche Institut auch in unserer Hauptstadt Wurzel gefaßt hat.

Wiesbadener Fruchtmarkt.

Donnerstag den 9. März.

Waizen (160 Z).	Korn (150 Z).	Gerste (130 Z).	Hafer (100 Z).
Durchschnittspreis: 14 fl. 17 fr.	9 fl. 57 fr.	8 fl. 25 fr.	4 fl. 37 fr.
Höchster Preis: 14 fl. 35 fr.	10 fl. 35 fr.	8 fl. 30 fr.	4 fl. 45 fr.
Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:			
bei Waizen	28 fr. weniger.		
bei Korn	1 fl. weniger.		
bei Gerste	12 fr. weniger.		
bei Hafer	unverändert.		

Bur Unterhaltung.

Ein Ausflug nach Afrika.

(Fortsetzung aus No. 58.)

Die vorragenden Steinschichten haben auch dazu gedient, das Gerüst für den Fortbau der Pfeiler und der Bogengerüste zum Schlagen der Böhlungen darauf zu gründen, wodurch der Vortheil erreicht worden ist, daß dasselbe einfache Gerüst, von Stufe zu Stufe beim Höherbau emporgehoben, für die Ausführung aller Theile der Brücke diente, daher außerordentlich wenig Holz enthielt und demzufolge bloß 180,000 Francs kostete.

Der Bau ist in seiner Schlankheit und construirten Gliederung, die wiederum so unbeschreiblich schön ist, ohne Vergleich technisch und ästhetisch die schönste große Brücke, die ich kenne und ich habe den allergrößten Theil der berühmten Bauwerke dieser Art in Europa gesehen. Nur der noch höhere Alcantra Aquädukt bei Vissabon, das größte Brückenbauwerk der Welt, soll, da er nur eine Bogenreihe hat, noch kühner und erhabener geformt sein. Jede dieser Bauten ist höher als die bekannte Ueberbrückung des Gölschthals in Sachsen. Der Baustein des Roquesavours-Aquädukts ist gelblicher Marmor, den man in der Nähe bricht und dessen Farbenton trefflich in den lichten Glanz der Scenerie paßt. Der ganze Kanal ist über fünf deutsche Meilen lang und tritt aus einem langen Tunnel auf den Aquädukt. Die Aussicht von diesem ist wahrhaft himmlisch, über das Vorgebirge der Cevennen hin bis auf Marseille und das blaue Meer. Der Erbauer des Kanals und Aquädukts ist Montricher, ein höchst genialer Ingenieur, deren Frankreich beneidenswerth viele besitzt. Großartig in seinen Ansichten, stolz in seinem Auftreten, gewährt sein Begegnen den Eindruck, daß man einem wahren Meister gegenüberstehe, den das Bewußtsein seiner Kraft den Kopf mit Fug und Recht hochtragen läßt. Er pflegt es gern anzuführen, daß der Aquädukt genau in der Form im Thal von Roquesavours stehe, wie er ihn auf seinem Zeichentische eigenhändig entworfen habe. Es ist eine herrliche Mischung von Künstler und Ingenieur in dem Manne, sonst wären auch seine Werke (unter denen sich nicht weniger als sieben Ketten- und drei Steinbrücken über die Rhone finden) nicht alle ebenso gut construiert wie edel und schön in der Erscheinung. Auch floßen sie dem betrachtenden Kenner durch die auf die Spitze getriebene Zierlichkeit und Grazie der Theile und durch unnachahmliches Gleichgewicht ein Gefühl der behaglichsten Sicherheit ein. Den Genuß der antiken Wunder von Nîmes, des Naturzaubers von Montpellier, auf die Heimreise verschiebend, fuhr ich Tags darauf nach Cette zur Einschiffung nach Afrika.

IV. Die Seefahrt.

Da gab es zuerst allerhand Paßquälerei. Auf dem Bureau der Messagerie, der die Dampfboote nach Algier gehören, wollte man mich durchaus keinen Platz zahlen lassen, wenn mein Paß nicht in Ordnung sey, und doch wußte keiner der Consuln, an die ich mich wandte, ob er berechtigt sey, einem sächsischen Passe das Wappen des großen Landes, das er vertrat, aufzudrücken. Als sehr liebenswürdig und gefällig zeigte sich der österreichische Consul, Herr Wächter. Mir scheint der Fremde wohl aufgehoben, der an ihn ein gutes Schreiben hat. (Fortf. folgt.)